



EIN AB-ENTDECKUNGSBUCH

VON DEMÜTIGUNG ZU LIEBE

BABY RYANS REISE

RYAN ZINNA

Von Demütigung zu Liebe
Die Geschichte von Baby Ryan

Von Demütigung zu Liebe: *Baby Ryans Reise* von Ryan Zinna

Erstveröffentlichung 2021

Copyright © Ryan Zinna

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers und des Autors reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen werden.

Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen oder tatsächlichen Ereignissen ist rein zufällig.

*Von Demütigung zu Liebe
Die Geschichte von Baby Ryan*

Titel: Von der Demütigung zur Liebe

Autor: Ryan Zinna

Herausgeber: Michael Bent, Rosalie Bent

Herausgeber: AB Discovery

© 2021

www.abdiscovery.com.au

Von Demütigung zu Liebe
Die Geschichte von Baby Ryan

Inhalt

Es war einmal	5
Das Baby beginnt.....	13
Kindertagesstätte	20
Kindergarten	27
Babytage.....	35
Anfänger-Kindertagesstätte	42
Kleines Mädchen.....	49
Tante Sarah.....	60
Die Partei	68
Die Babysitter.....	72
Bettnässer.....	78
Filmabend.....	89
Spieldatum	99
Rachelle	107
Feiertage.....	126
Weihnachten.....	136

Es war einmal ...



Es gab ein Paar namens Ryan und Veronica. Ryan arbeitete als sehr gut bezahlter Filialleiter in einem Bekleidungsunternehmen. Er war belesen und interessierte sich besonders für Geschichte, Politik, die Geschichte der Mafia und die Geschichte der Renaissance. Er war von durchschnittlicher Statur, in guter körperlicher Verfassung und trieb regelmäßig Sport. Seine Freundin Veronica leitete ihr eigenes Sicherheitsunternehmen und war Millionärin. Trotzdem liebte sie Ryan. Er liebte seine Arbeit, verdiente gut, zahlte seine Rechnungen und sorgte für eine komfortable Dreizimmerwohnung.

Ryan konnte es körperlich jedoch unmöglich mit Veronica aufnehmen. Veronicas Figur war extrem muskulös. Ihre Arme, Beine und Brüste bestanden nur aus Muskeln. Sie sah eher aus wie eine Preisboxerin als wie eine erfolgreiche Unternehmerin. Veronica hatte braunes, rückenlanges Haar, braune Augen, rote Lippen, weiße Zähne und einen hellen, fast bräunlichen Teint. Ihr Bauch bestand ausschließlich aus Bauchmuskeln. Während Ryan joggte und trainierte, übte Veronica Kickboxen, stemmte Gewichte und lief lange Strecken. Beide genossen die Zeit miteinander und verbrachten gerne Zeit mit Freunden und auf gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Ryan und Veronica waren glücklich miteinander, doch es gab Streit. Seit fast zwei Wochen nässte Ryan unbewusst oder absichtlich ins Bett. Manchmal passierte es, dass er sich in der Öffentlichkeit und einmal sogar während der Arbeit einnässte. Als er gerade an seinem Schreibtisch saß und zur Toilette gehen wollte, nässte er sich ein. Er wischte die Sauerei schnell ab, nahm sich eine frische Hose, bezahlte sie an der Rezeption und setzte seine Arbeit

Von Demütigung zu Liebe

Die Geschichte von Baby Ryan

fort. Seine Angestellten bemerkten nichts, obwohl im Hinterzimmer ein Uringeruch wahrnehmbar war, der sich nicht auf die Person zurückführen ließ.

Ryan stand seiner stellvertretenden Filialleiterin Catherine sehr nahe. Catherine war genauso kräftig wie Ryan und fast genauso groß. Sie hatte eine durchschnittliche Figur, blonde Haare und blaue Augen, trug ihr Haar aber am liebsten nur bis zum Nacken. Harte körperliche Arbeit war ihr nicht fremd. Catherine war außerdem gut mit Veronica befreundet. Zu Ryans Pech sahen sie und das Verkaufsteam, wie er sich in die Hose machte, und er musste sich das Gelächter der Kunden und seiner Kollegen anhören. Catherine erzählte Veronica von dem Vorfall.

Eines Tages, als Ryan bei der Arbeit war und Veronica frei hatte, räumte sie den Kleiderschrank in ihrem gemeinsamen Schlafzimmer auf. Dabei stieß sie auf eine kleine Packung Windeln für Erwachsene und Plastikhosen mit Dinosaurier-Aufdruck. Im Schrank hingen außerdem Hemden, Krawatten, Hosen, Schuhe und Socken von Perry Ellis. Veronica ging ins Wohnzimmer, um die Szene zu verarbeiten. Ryan nässte gelegentlich absichtlich und unabsichtlich ins Bett und in die Hose und verspürte nun den Drang, sich hinter verschlossenen Türen wie ein Baby zu benehmen.

Das war für Veronica der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. Wenn Ryan sich wie ein Baby benehmen wollte, würde er rund um die Uhr auch so behandelt werden. Das bedeutete, Windeln Tag und Nacht zu tragen und sie ihrem Zweck entsprechend zu benutzen, und ein strenger Baby-Tagesablauf mit Mittagsschlaf und früher Schlafenszeit wurde durchgesetzt. Veronica würde Ryan füttern, wickeln, baden und seine nassen und vollen Windeln wechseln. Er würde keinen Alkohol mehr trinken. Stattdessen würde er Apfelsaft, Milch und Säuglingsnahrung bekommen.

Von Demütigung zu Liebe

Die Geschichte von Baby Ryan

Veronica würde ihn mit einem Belohnungssystem ausstatten, bei dem er, wenn er sich nach ihren Vorstellungen benahm, mit Keksen, Eis, Kuchen oder einer späteren Schlafenszeit belohnt würde, höchstens aber mit einem Walt-Disney-Film. Seine Ernährung bestünde aus Bananen, Obst und Haferflocken, und Erwachsenenessen gäbe es nur in kleinen und maßvollen Portionen.

Der Tag war noch früh.

Veronica besaß eine Dreizimmerwohnung. Ein Zimmer war ihr gemeinsames Schlafzimmer mit Ryan, das zweite Ryans Arbeitszimmer und das dritte ein Gästezimmer. Sie beschloss, ein Kinderzimmer einzurichten – nicht für ihren 35-jährigen Freund, sondern für ihr Baby, das höchstens drei Jahre alt sein sollte. Im Internet suchte sie nach einer Firma, die Kinderzimmer für größere Babys baute. Dabei stieß sie auch auf ein Unternehmen, das von einer Frau namens Sarah geführt wurde.

Veronica lud Sarah zu sich in die Wohnung ein, um das Projekt bei einer Tasse Kaffee zu besprechen. Sarah trug Businesskleidung: eine langärmelige weiße Bluse, einen grauen Rock mit Knöpfen und hohe Absätze. Veronica trug enge blaue Jeans, Stilettos und eine blaue Bluse mit Knöpfen. Ihre Haare waren perfekt frisiert. Veronica erklärte Sarah im Grunde, dass sie die Geduld mit Ryan verloren habe und ihn wieder in ein Baby verwandeln wolle. Daraufhin bestellte Veronica ein Kinderbett in Erwachsenengröße, einen Wickeltisch, einen Hochstuhl, Regale für Windeln, eine Kommode und einen Laufstall.

Sie bestellte außerdem Strampler, Schlafanzüge, Babyschuhe, Mützchen, Fäustlinge, Babykleider, Turnschuhe mit Dinosauriermotiven und Mary-Jane-Schuhe, passend zu den Kleidern. Schließlich bestellte sie noch Windeln, hauptsächlich mit Babymotiven, Feuchttücher, Babyöle, Lotionen, Shampoos und Babypuder. Außerdem bestellte sie Lätzchen, T-Shirts mit

Von Demütigung zu Liebe

Die Geschichte von Baby Ryan

peinlichen Sprüchen wie „Stinkender Junge“, „Windeljunge“ und „Töpfchen-Abbrecher“, Plastikhöschen, eine riesige Auswahl an Babynahrung, Bananen, Milch, Saft, Säuglingsnahrung, Haferflocken, Getreidebrei, Babyschalen, Teller, Besteck, Babyflaschen, Trinkbecher, Schnuller und Haarspangen. Alle Artikel wurden online mit Expressversand bestellt. Der Bau des Kinderzimmers und die Einrichtung sollten Sarahs Aufgabe sein.

Im Laufe des Gesprächs sagte sie zu Sarah: „Ich habe es satt, dass Ryan ins Bett macht und ständig in die Hose pinkelt. Mir ist es völlig egal, wer ihn für ein Baby hält. Es ist mir auch egal, ob es ihm peinlich ist.“

Wenn Veronica und Ryan überhaupt etwas gemeinsam hatten, dann war es die Tatsache, dass sie Frustration, Wut und Emotionen zum Ausdruck brachten. An diesem Punkt des Gesprächs meldete sich Sarah zu Wort.

„Veronica, wenn ich fragen darf, wir haben da etwas Kleines vergessen.“

„Welches ist das?“

Sarah antwortete: „Babydecken. Es wird kalte Nächte geben, und du musst ihn warmhalten.“

Veronicas Frustration und Wut wichen einem Lächeln. Ihr wurde klar, dass Ryan, obwohl er stark wirkte, sanftmütig war, vielleicht sogar *zu* sanft. Es würde zu einem Kräftemessen kommen. Sarah und Veronica küssten sich auf die Wange und verabschiedeten sich. Die Falle war gestellt.

Später am selben Tag erhielt Veronica E-Mails auf ihr Handy, dass alles versandt worden sei und am nächsten Tag eintreffen sollte.

Als Ryan nach Hause kam, sah er seine Freundin ruhig auf dem Sofa sitzen und lesen. Ryan hatte den Verdacht, dass seine

Von Demütigung zu Liebe
Die Geschichte von Baby Ryan

Windeln entdeckt worden waren. Er ging zum Kleiderschrank, aber die Windeln waren nicht da.

Veronica lehnte mit verschränkten Armen im Türrahmen und fragte: „Brauchst du Hilfe bei der Suche nach etwas?“

„Nein“, antwortete Ryan.

„Gibt es etwas, das du mir sagen möchtest?“

Er antwortete erneut mit „Nein“.

An diesem Abend kochten Ryan und Veronica gemeinsam das Abendessen. Die beiden bereiteten hausgemachtes Kalbsschnitzel Parmigiana und Spaghetti zu. Ryan hatte wie immer einen Bärenhunger, wenn er sich zum Essen hinsetzte. Er war an diesem Abend sehr zärtlich.

Während des Essens sagte Veronica plötzlich: „Ich möchte, dass du dir alle Schamhaare rasierst.“

„Warum?“, entgegnete Ryan.

„Weil ich es sage, und du brauchst es nicht.“ Ryan wollte seine Freundin nie enttäuschen, also fügte er sich. „Ich meine es ernst“, fügte sie hinzu. „Arme, Beine, Brust, Eier, alles! Verstanden?“

Was Ryan erstaunte und ihn zu einem gewissen Grad auch beunruhigte, war ihre Zielstrebigkeit, ihre Durchsetzungsfähigkeit und ihre fordernde Art.

Ryan sagte nur: „Na gut, okay.“ Und dann beschlossen sie, gemeinsam einen Film anzusehen.

Nach dem Film beschlossen Ryan und Veronica, schlafen zu gehen. Bevor sie ins Bett gingen, duschte Ryan, nahm ein Bad und rasierte sich gründlich.

Als Veronica Ryan aus der Dusche kommen sah, sagte sie: „Braver Junge“ und küsste ihn auf die Lippen. Ryan schlief sofort

Von Demütigung zu Liebe

Die Geschichte von Baby Ryan

ein, und Veronica schlich sich leise ins Gästezimmer. Bevor sie ging, küsstete sie ihn sanft auf die Wange und sagte: „Gute Nacht, mein Schatz. Ich hoffe, du hast deine letzte Nacht als Erwachsene genossen.“

Der nächste Tag war Freitag, Ryans freier Tag. Veronicas einzige Sorge war, ob das Bett trocken war. Natürlich musste sie sich keine Gedanken um eine neue Matratze oder ein neues Bettgestell machen, da die Matratze einen Plastikbezug hatte. Um 7:30 Uhr morgens betrat Veronica das Schlafzimmer.

„Ryan, Ryan, wach auf, mein Schatz. Hast du schon wieder ins Bett gemacht?“ Veronica hob die Decke hoch und stellte fest, dass das ganze Bett durchnässt war.

Wortlos stieg Ryan unter die Dusche, und Veronica kümmerte sich um die nassen Laken.

Als er aus der Dusche kam, sah er Veronica mit ihrem schönen, aber muskulösen Körper und ihren langen braunen Haaren. Sie starrte ihn mit ihren braunen Augen an und sagte zu ihrem Ex-Freund... nun Baby: „Okay, leg dich hin, wir wickeln dich und machen dich bereit für den Tag.“

Ryan wurde sehr trotzig und sagte „Nein“, worauf Veronica aggressiv und energisch antwortete: „Komm her, es ist Zeit, deine Windel anzuziehen!“

Er antwortete erneut: „Nein!“

Nachdem Ryan sich ein zweites Mal geweigert hatte, ihren Anweisungen Folge zu leisten, packte Veronica ihn einfach und ruhig am Unterarm – er war nackt aus der Dusche gekommen –, legte ihn über ihr Knie, legte ihr Bein darüber, um Ryans Beine zu bedecken und ihn am Treten zu hindern, und fixierte mit ihrem rechten Arm seinen Oberkörper, während sie mit ihrer linken Hand unerbittlich und mit enormer Wucht auf seinen Hintern schlug.

Von Demütigung zu Liebe

Die Geschichte von Baby Ryan

Ryan schrie: „Au, au, lasst mich los, lasst mich los!“

Veronica fuhr fort, ihn zu versohlen. „Nein, das werde ich nicht.“

Ryan war von Veronicas Stärke beeindruckt, sie hingegen erstaunt darüber, wie schnell er ihrem Willen nachgab. Ryan schrie vor Schmerz auf: „Du bist so eine Schlampe!“

Veronica blieb wütend stehen und rief: „Was hast du mich genannt? Eine Schlampe? Na gut!“

Sie griff nach ihrer Haarbürste und schlug ihn weiter. Ryan weinte inzwischen. Sie schrie ihn an: „Ich höre erst auf, wenn du dich entschuldigst. Entschuldige dich, Mama!“

Ryan kam ihrer Forderung schließlich nach.

Veronica ließ ihren unterwürfigen Freund schließlich aufstehen, wischte ihm die Tränen aus dem Gesicht und sagte sanft, aber bestimmt zu ihm: „So redest du nicht mit mir. Niemals!“

Ryan legte sich aufs Bett, und Veronica nahm Feuchttücher, wischte ihn ab, trug Wundschutzcreme auf, um seinen geröteten Po zu beruhigen, puderte ihn ein und wickelte ihn in eine Windel. Zum Schluss zog sie ihm eine Plastikhose mit Dinosaurieraufdruck an. Sie nahm ihn an der Hand und führte ihn ins Wohnzimmer, wo sie ihn auf die Couch setzte und ihm die neue Routine erklärte.

„Ryan, ich habe es satt, ständig nasse Laken zu waschen. Du machst dir auf der Arbeit in die Hose, benimmst dich wie ein Baby und wirst auch *so behandelt*. Windeln werden rund um die Uhr getragen und nur für ihren Zweck benutzt. Ich werde dich füttern, baden und wickeln, wenn du nass oder schmutzig bist. Außerdem gibt es jetzt ein Belohnungssystem für dich. Wenn du brav bist, bekommst du einen Keks, Eis, Süßigkeiten oder einen Film. Wenn du dich danebenbenimmst oder mich infrage stellst, bekommst du eine Tracht Prügel und musst 45 Minuten in die Ecke.“

*Von Demütigung zu Liebe
Die Geschichte von Baby Ryan*

Ryan konnte nicht glauben, was er da hörte.

Er wusste um seine kindlichen Triebe, und obwohl er wusste, dass er ins Bett nässte, hatte er nicht geglaubt, dass sich die Situation so sehr verschlimmert hatte. Er war ein Mann mit Autorität, ein Manager, gebildet und stets elegant gekleidet, doch nun war er auf den Stand eines dreijährigen Kleinkindes zurückgefallen.

„Jetzt stell dich in die Ecke, du hast eine Auszeit“, sagte Veronica.

Das Baby beginnt



Um 8:30 Uhr, eine halbe Stunde nach Beginn von Ryans Bestrafung, klopfte es an der Tür. Sarah und ihre Bauarbeiter waren eingetroffen. Veronica umarmte Sarah, gab ihr einen Kuss auf die Wange und begrüßte sie.

Als Sarah Ryan in der Auszeit sah, sagte sie: „Da hat wohl jemand seinen neuen Baby-Lifestyle nicht so gut verkraftet, was?“

Veronica antwortete: „Ich musste ihn bestrafen und in die Ecke stellen. Ich hatte keine Zeit, ihn zu füttern, deshalb werde ich ihm ein paar Bananen zerdrücken. Außerdem hat er gestern Abend seine letzte Mahlzeit für Erwachsene bekommen. Ich muss noch ein paar Besorgungen machen, und er braucht etwas frische Luft.“

Veronica packte eine Tasche mit Windeln, Feuchttüchern, Puder und Creme, zerdrückte eine Banane fertig, nahm Ryan an der Hand, verabschiedete sich von Sarah und ging zum Auto.

„Mama, so kann ich nicht rausgehen“, beschwerte sich Ryan. Er trug nur eine Windel, eine Plastikhose, ein T-Shirt und Schuhe. „Babys müssen keine Hosen tragen“, antwortete Veronica.

Die Bauarbeiter brachen in schallendes Gelächter aus und machten sich über ihn lustig.

Veronica setzte Ryan auf den Rücksitz und schnallte ihn an. Ryan hatte einen trotzigen Blick und war fest entschlossen, seinen Stolz zu bewahren. Veronica lächelte nur, ignorierte ihn und sagte ihm, dass sie zum Spielplatz fahren würden, damit er spielen könne. Unterwegs reichte Veronica Ryan eine Flasche Wasser, die er mit beiden Händen trinken sollte, und er tat es widerwillig.

Von Demütigung zu Liebe

Die Geschichte von Baby Ryan

„Weißt du, Ryan, es muss gar nicht so schwer sein, wie du es dir vorstellst. Ich glaube, du wirst es genießen, mein Baby zu sein.“

„Findest du das nicht etwas übertrieben?“, fragte Ryan.

„Wäre es denn so, dass du nicht in dieser Situation wärst, wenn du nicht mehr ins Bett und in die Hose machen würdest?“, sagte Veronica. „Ich habe deine Windeln gefunden. Du hast es selbst verschuldet.“

„Du weißt doch, dass ich am Montag arbeiten muss, also wird dein Plan für mich nicht funktionieren“, antwortete Ryan.

Veronica antwortete lediglich mit einem kleinen, verschmitzten Lächeln.

Kurz bevor sie den Spielplatz erreichten, pinkelte Ryan in seine Windel.

Oh nein! Das wird nicht helfen!

Veronica parkte, stieg aus und schnallte ihr Baby ab. Sie überprüfte sowohl die Vorder- als auch die Rückseite von Ryans Windel und stellte fest, dass Ryan in die Windel gemacht hatte.

„So, leg dich hin, du bekommst eine neue Kleidung“, befahl Veronica.

„Mama, wie sieht es mit einem Badezimmer aus?“

„Nein, Babys haben keine Privatsphäre.“

Ryan wehrte sich heftig, strampelte mit den Beinen und Tränen traten ihm in die Augen. Während er sich wehrte, gab ihm seine Mama ein paar Klapse auf den Po, um ihn zu beruhigen. Schließlich ergab sich Ryan dem Willen seiner Mama, während Passanten staunend und lachend zusahen, wie ihm eine frische Windel angelegt wurde. Veronica wischte ihn ab, rieb ihn mit Öl und Puder ein, klebte ihm die frische Windel zu und zog ihm seine Plastikhose wieder an.

Von Demütigung zu Liebe

Die Geschichte von Baby Ryan

Sie nahm Ryan mit zum Sandkasten, doch das Einzige, was sie ärgerte, war, dass sie weder einen Schnuller noch ein Kuscheltier dabei hatte, um ihn zu beruhigen. Veronica warf die nasse Windel in den Mülleimer und setzte sich auf die Bank, um etwas zu arbeiten. Ryan schmollte wieder, die Arme verschränkt, aber es half nichts. Schließlich begann er im Sandkasten zu spielen, baute eine Sandburg und machte sich schmutzig, während Veronica einfach nur da saß und ihm beim Spielen zusah.

Als Erstes musste sie unbedingt eine Kita für ihr Baby ausfindig machen, und als Zweites musste sie Catherine in Ryans Firma anrufen und ihr mitteilen, dass er dort nicht mehr arbeitete. Zum Glück fand Veronica eine Kita, die sich um erwachsene Männer und Frauen kümmerte, deren Partner unter Bettnässen, Hosennässen oder Verhaltensauffälligkeiten litten. Veronica rief in der Kita an, die in der Nähe der Hochschule lag, an der Ryan seinen Abschluss gemacht hatte.

Eine Frau namens Bethany nahm den Anruf entgegen. Als Veronica sagte, dass sie ihr Baby in der Kindertagesstätte anmelden wolle, hatte Bethany nichts dagegen und bat sie, so bald wie möglich vorbeizukommen, um die angebotenen Leistungen zu besprechen.

Veronica rief daraufhin Ryans Chefin Catherine an.

„Hallo“, antwortete Catherine.

„Ja, hallo Cath. Ich bin's, Veronica.“

„Oh hallo, Veronica. Wie geht es dir? Was gibt's Neues?“

„Ja, Ryan hört auf, er hat genug und ich bringe ihn in die Kita“, antwortete Veronica.

„Kindertagesstätte? Kindertagesstätten sind doch für Babys“, antwortete Catherine mit neugieriger Stimme.